

# Für ein machtvolles Bekenntnis zur bewährten Politik der SED

Von Klaus Sorgenicht,

Leiter der Abteilung Staats- und Rechtsfragen des ZK der SED,  
Mitglied des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik

Ein Höhepunkt im 40. Jahr des Bestehens der DDR, bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages werden die Kommunalwahlen sein, und es versteht sich, daß ihre Vorbereitung viel verlangt. Wahlzeiten sind im besonderen Maße Zeiten eines intensiven politischen Dialogs mit allen Bürgern. Gerade auch in der Kommunalpolitik bestätigt sich, daß die Mitarbeit der Bürger in dem Maße zunimmt, wie sie konkret über die Ziele unserer Politik und über kommunale Vorhaben Bescheid wissen, wie ihre Vorschläge und Ideen aufgegriffen und beantwortet werden, kurzum, wie ihrer demokratischen Mitarbeit breiter Raum gegeben wird. Jeder, der in unserer Gesellschaft politische Verantwortung trägt, ist verpflichtet, aufmerksam auf das zu hören, was die Bürger bewegt und was sie zu bedenken geben. Gemeinsam muß man sich darüber verständigen, was getan werden kann, um an Ort und Stelle weitere Verbesserungen des kommunalen Alltags zu erreichen.

Diese Worte Erich Honeckers auf der 7. Tagung des ZK bestimmen die Ein Schritt zur Aufgaben, die nach Abschluß der Parteiwahlen mit dem Blick auf den Vervollkommnung 40. Jahrestag der DDR gestellt sind, für ein machtvolles Bekenntnis der unserer Demokratie Wähler zur bewährten Politik der SED zum Wohle des Volkes am 7. Mai 1989.

In der politisch-ideologischen Arbeit - im Hinblick auf die Kommunalwahlen, die ein weiterer Schritt zur Vervollkommnung unserer sozialistischen Demokratie sein werden - geht es darum, das Verständnis aller Bürger für die Grundfragen unserer Innen- und Außenpolitik weiter zu vertiefen, die Überlegenheit unserer sozialistischen Ordnung überzeugend zu vermitteln. Aus dem Stolz auf das gemeinsam Geschaffene, der Liebe zu Heimat und sozialistischem Vaterland erwachsen neue Leistungen für einen starken Sozialismus und einen sicheren Frieden.

Die in der Nationalen Front vereinten Parteien und Massenorganisationen Mobilisierende bekunden im Wahlauf Ruf des Nationalrates, das große Gemeinschafts- Beschlüsse der werk zur Sicherung des Friedens und zur weiteren Gestaltung der entwik- 7. ZK-Tagung kelten sozialistischen Gesellschaft fortzusetzen. Der Beschluß der 7. Tagung des ZK zur Einberufung des XII. Parteitages im Mai 1990 mobilisiert alle Kommunisten zu hoher Aktivität, spornt alle Schichten des Volkes zur Masseninitiative im sozialistischen Wettbewerb an.

Regelmäßige Wahlön zu den Volksvertretungen gehören zu den bedeutendsten demokratischen Traditionen unseres Staates. Es ist Verfassungsgrundsatz, daß alle politische Macht in der DDR von den Werktätigen ausgeht, die sie durch die demokratisch gewählten Volksvertretungen aus-